

Samstag, 12. und Sonntag, 13. November 2005, jeweils 19 Uhr

Georg Friedrich Händel: *Almira, Königin von Kastilien* (Hamburg, 1705)

Konzertante Aufführung der vor 300 Jahren entstandenen Oper

Georg Friedrich Händel komponierte seine erste Oper *Almira* während eines Aufenthaltes in Hamburg (1703-1706). Nahezu exakt 300 Jahre nach der Uraufführung 1705 erklingt das Werk nun im Bucerius Kunst Forum. Händel feierte mit diesem Stück im bürgerlichen Opernhaus am Gänsemarkt seinen ersten Bühnenerfolg. Er schätzte seinen Opernerstling auch später noch, was zahlreiche Entlehnungen in andere Werke beweisen. Mit diesem Werk holte Händel thematisch ein Stück Spanien bzw. Kastilien nach Hamburg. Insofern bilden die (konzertanten) Aufführungen den Abschluss und zugleich Höhepunkt der in diesem Jahr unter dem Motto „Spanien in Hamburg“ stehenden *Oktogonale*.

Die Handlung der Oper spielt im mittelalterlichen Valladolid im Palast von Almira, der Königin von Kastilien. Die Oper behandelt die Gefühlsverwirrungen und -beziehungen von Personen am Hofe, gerankt um Almira als Hauptperson, die zum Schluss schließlich ihren „Auserwählten“ bekommt.

Cornelia Samuelis (Almira)
Martina Schänzle (Edilia)
Tanya Aspelmeier (Bellante)
Raimund Nolte (Consalvo)
Michael Smallwood (Fernando)
Henning Kaiser (Osman)
Henning Klocke (Tabarco)
N.N. (Raymondo)

Cythara-Ensemble

Rudolf Kelber (Leitung)